



Fotokopieren ist gesetzlich verboten und wird strafrechtlich verfolgt.

Es blüht der Blumen eine

Worte u. Weise: Anselm Schubiger, 1845

Männerchor

Satz: Horst Best

T

1. Es blüht der Blu - men ei - ne au - ßer - le - big
 2. Ma - ri - a ist's, die sü - ße, die Mi - ße
 3. Er - freu - e, sü - ße Blü - te der

B

grü - ner Au; wie die es blü - het kei - ne
 aus - er - wählt, die ich von Her - ren grü - ße,
 finst - re Gruft; er - ble - ibt im Ge - mü - te

so - weit der im blau. Wenn ein Be - trüb - ter
 die sich der Gestir - ne mählt. Ma - ri - a ist's, die
 mit dei - nem Him - mels - duft! Und Hel - lig - keit und

er - lö - set ge - trös - tet ist sein Schmerz, wenn ihm die
 die al - so lieb - lich blüht, daß in so
 den ver - lei - he uns - rer Brust und nach dem

Blu - me schei - net ins lei - dens - vol - le Herz
 lich - tem Schei - ne der Ro - sen kei - ne blüht
 Tod hie - nie - den des Him - mels ew - ge Lust

PROBEPARTITUR